



Information der Landrätin – TOP 5 Kreistag 26. Juni 2023

Teilnahme des Landkreises Teltow-Fläming an einem Projekt zur Reduzierung von Nutzungskonflikten im Wald

Der Landkreis besitzt Waldflächen, u. a. rund um die Krumme Lanke und den Rangsdorfer See. Dort kommt es in jüngster Vergangenheit zu unterschiedlichen Störungen. Sie wurden dem zuständigen Amt für Landwirtschaft aus der Bürgerschaft und von der Forstverwaltung angezeigt. Dabei geht es um

- die Störung von Anglern durch Jugendliche, die die Betonplatte als Freizeittreff nutzen,
- die direkte Befahrung der Waldwege und parkende PKWs von Anglern direkt an den Angelstellen auf der gegenüberliegenden Seite der Krumpfen Lanke sowie
- die Nutzung der Waldwege durch Reitsportler.

Das A 83 ist derzeit in Abstimmung mit der Gemeinde Rangsdorf, um die Befahrung der Waldflächen durch eine Schranke zu begrenzen. Zugleich soll auch die Beschilderung noch einmal geprüft werden. Da aber grundsätzlich die Nutzung der Waldwege öffentlich ist, kann nicht davon ausgegangen werden, dass sich die Nutzungskonflikte damit beheben lassen.

Fast zeitgleich erreichte uns eine Anfrage der Bodenseestiftung, die im Rahmen eines mehrjährigen Projektes mit dem Thema „Konflikte im Freizeitbereich im Zusammenhang mit der Waldnutzung“ arbeiten will. Projektpartner sind die Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg (HFR) sowie die Hochschule der Medien Stuttgart (HdM).

Dem Landkreis ist mit dem Kreiswald die Möglichkeit aufgezeigt worden, einer von bundesweit vier Projektstandorten sein zu können, an denen die Lösung derartiger Konflikte durch verbesserte Kommunikation erprobt werden soll. Weitere Projektregionen sind der Wald um München (Nutzungskonflikt: hohe Besucherfrequenz), Freiburg i. Breisgau (Nutzungskonflikt: Crossräder) sowie das Sauerland (Nutzungskonflikt: Pferdesport im Wald).

Ziel des Verbundprojekts ist es, Nutzungskonflikte im Wald durch aktive Dialog- und Beteiligungsprozesse vermeiden und entschärfen zu helfen. Außerdem geht es darum, die Empathie für divergierende Nutzungsinteressen zwischen den Waldnutzenden und für den Naturraum Wald zu fördern. Kooperation, kollektive Verantwortungsübernahme und Selbstverpflichtung sind dabei wichtige Faktoren. Das Vertrauen in Entscheidungsprozesse und die Akzeptanz von Managementmaßnahmen im Wald können so erhöht werden.

* Die genannte E-Mail Adresse dient nur zum Empfang einfacher Mitteilungen ohne Signatur und/oder Verschlüsselung

Öffnungszeiten:

Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr
Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:30 Uhr

Telefon: 03371 608-0
Telefax: 03371 608-9100
UST-IdNr.: DE162693698

Bankverbindung:

Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam
Gläubiger-ID: DE 87 LTF 000 002 134 52
BIC: WELADED1PMB
IBAN: DE86 1605 0000 3633 0275 98

Einzelne Beratungsdienste haben andere Öffnungszeiten. Diese erfahren Sie über die Telefonzentrale oder im Internet.
Sie können Ihr Anliegen nach Absprache mit dem Mitarbeiter auch Mo, Di, Mi, Do bis 19:00 Uhr und Fr bis 16:00 Uhr in der Kreisverwaltung erledigen.

Internet: <http://www.teltow-flaeming.de>

Das Projekt ist für den Landkreis kostenneutral und wird vom BMEL gefördert. Unser Beitrag besteht lediglich in der Bereitstellung der Waldflächen für die Feldforschung. Für die Fallregionen werden Informationen zu Wegedaten, forstliche Bestandsdaten sowie Informationen zu Erholungsinfrastrukturen zusammengestellt. Besucherzählungen und -befragungen sowie Experteninterviews ermöglichen eine genaue Beschreibung der fallbezogenen Konfliktsituationen. Ergänzend dazu wird anhand einer Analyse der medialen Berichterstattung die Rolle der Medien bei der Entstehung und Bewältigung von erholungsbasierten Konflikten im Wald untersucht.

Der Landkreis profitiert gegebenenfalls von einer verbesserten Kommunikation mit den örtlichen Nutzern (Anglern, Jugendlichen, sonstigen Erholungssuchenden) sowie von der Schaffung und Testung einer kommunikativen Kampagne durch die Studierenden.